

Der Hafen von Kojobrzeg ist ein Hafen mit großen Ambitionen. Was sind die wichtigsten Pläne für die Entwicklung des Hafens?

Seit zwanzig Jahren verwalten wir im Auftrag der Stadt Kojobrzeg den Stadthafen. In den letzten Jahren wurde bereits viel getan: Wir haben die gesamte Infrastruktur des Fischereihafens modernisiert, den Yachthafen gebaut und auf Weltniveau gebracht – wir empfangen hier Gäste aus aller Welt. Seit einigen Jahren sind wir recht aktiv am Umschlag von Fracht und an der Verladung von Massengütern im Hafen beteiligt. Natürlich stehen uns noch weitere Herausforderungen bevor.

Intensivierung der Umschlagsaktivitäten - bedeutet, dass wir die Einschränkungen der Hafenzone minimieren müssen, die sich auf die städtische Zone auswirken, die in diesem Teil der Stadt zusammentrifft. Natürlich ist die Erweiterung und Entwicklung weiterer Bereiche für die Entwicklung der Yachtfunktion

und wir passen uns den neuen wirtschaftlichen Herausforderungen an, vor denen wir stehen, nämlich der aktiven Teilnahme an der Lieferkette beim Bau von Offshore-Windparks und deren anschließendem Betrieb.

Okay, können Sie die wichtigsten Umweltrisiken für den Hafen benennen?

Diese Umweltgefahren lassen sich in zwei Kategorien unterteilen: Die erste Kategorie umfasst jene, die im Hafengebiet durch die Benutzer selbst entstehen, sei es durch den normalen, alltäglichen Betrieb, das Nachladen von Kraftstoff, das Auftanken von Schiffen, das Ablassen von an Bord produzierten Erdölsubstanzen, und jene, die über den Fluss und den Holzkanal aus der Stadt und der Region ausgebracht werden. Dies sind die beiden Hauptquellen der Verschmutzung.

Ich verstehe. Welche Aktivitäten der Hafenbehörde haben die größten Auswirkungen auf die Umwelt? Ergreift der Hafen solche Maßnahmen?

Ja, diese Maßnahmen werden von uns laufend ergriffen; sie ergeben sich unter anderem auch aus den auferlegten gesetzlichen Verpflichtungen, wenn wir uns um die Sauberkeit des Wassers und die Handhabung und Abholung des im Hafen anfallenden Abfalls kümmern, oder aus Maßnahmen, die wir selbst aus eigener Initiative ergreifen, wie etwa die Erweiterung des Wissens, der Kultur und des Umweltbewusstseins der Hafennutzer.

Zur ersten Gruppe der gesetzlichen Pflichten gehört die regelmäßige Reinigung und Aufrechterhaltung der Sauberkeit der Hafengewässer, auch jener, die vom Fluss abgelagert werden – also allerlei biologische Abfälle, wie Holzstämme, die sich im Hafen befinden, aber auch solche, die von Flussnutzern hineingeworfen werden und sich im Hafen befinden und somit zusätzlich ein Wasserhindernis darstellen.

Was die Maßnahmen betrifft, die wir auf eigene Initiative ergreifen, bemühen wir uns darum, dass der Yachthafen jedes Jahr mit der Blauen Flagge zertifiziert wird, wir installieren verschiedene Arten von Geräten, die uns bei der laufenden Instandhaltung der Hafengewässer unterstützen, und (organisieren) die zyklische Reinigung und Überwachung der Hafenbereiche, um jede Bedrohung im Voraus abzufangen, damit sie sich nicht vom Hafen aus in Richtung Meer ausbreitet und schließlich am Strand auftaucht.

Ich verstehe. Dieses Jahr wurde im Hafen ein Seekorb installiert. Wie funktioniert das im Hafen von Kojobrzeg? Funktioniert diese Art von Lösung?

Ja, wir haben Sponsoren gefunden und uns an dem Projekt zur Montage von zwei Körben beteiligt - in diesem Jahr wurden bereits zwei solcher Körbe installiert. Schwimmende Körbe, die am Kai befestigt sind, sammeln und saugen alle schwimmenden Stoffe von der Wasseroberfläche, die biologischen, aber auch die auf der Wasseroberfläche schwimmenden Plastikstoffe. Plastikkörbe sind die größte Bedrohung, da sie sich im Laufe der Zeit zersetzen.

Mit der Zeit verwandeln sie sich in Mikroplastik. Dieses wird wiederum von Fischen gefressen und kehrt schließlich in Form von Fisch, den wir verzehren, zu uns zurück. Daher wurden diese Behälter an so sensiblen Orten aufgestellt, wo die meisten dieser Abfälle gesammelt werden. Einmal am Tag kommt ein Mitarbeiter, holt den Korb heraus und reinigt seinen Inhalt, schaltet die Pumpe ein und die Pumpe erledigt die Arbeit bereits von selbst. Dies sind Aktivitäten, die unsere Umwelt unterstützen. Aktivitäten.

Natürlich steht noch ein weiteres Projekt vor uns – unser Traum ist es, in Zukunft einen Damm am Fluss Parsyta zu errichten, der alle Verunreinigungen auffängt, die aus dem Fluss kommen. Das würde unsere Arbeit im Hafen erheblich erleichtern. Es würde dazu führen, dass all dieser Müll und die Abfälle, die den Fluss hinunterfließen, noch vor dem Hafen aufgefangen würden, und es gäbe weniger Arbeit im Hafen und es wäre im Hafengebiet nicht so sichtbar.

Beteiligt sich der Hafen von Kojobrzeg am Projekt MARELITT Baltic, bei dem es um die Entnahme und Reinigung der Ostsee von sogenannten Geisternetzen geht?

Direkt nein, aber indirekt natürlich ja.

Nicht direkt, denn die meisten für diese Art von Aktionen vorgesehenen Gelder fließen an private Einrichtungen – wir sind davon ausgeschlossen, beteiligen uns jedoch sehr aktiv an dieser Aktion.

Wir werden den Hafen nun auch darauf anpassen, dass ab dem nächsten Jahr jene Netze, die vor allem von Fischern gefangen werden, im Hafen weitergegeben werden können. Diese Netze stellen eine sehr große Gefahr dar, zum einen aus Sicherheitsgründen, denn diese Netze sind in die Schrauben eingeschraubt, aber es können auch Tiere hineinfallen und sich nicht daraus befreien, das hat also zwei Auswirkungen. Wir werden uns an diesem Projekt so beteiligen, dass eine Rückführung dieses Mülls im Hafengebiet möglich wird.

Ich verstehe. Sie haben vorhin erwähnt, dass Sie die Blaue Flagge erhalten haben. Was hat das mit der Förderung der Ökologie im Hafen zu tun?

Eine der Voraussetzungen für die Nutznießer der Blauen Flagge ist eine ökologische Anforderung, die den Teilnehmern und Nutzern bewusst macht, wo sie sich befinden und welche Auswirkungen der (von ihnen) hinterlassene Abfall auf die Umwelt hat. Darüber hinaus haben wir an unserem Standort immer noch Natura 2000 – der Fluss Parsyta ist ein Naturschutzgebiet. 2000 geschütztes Gebiet, daher haben wir eine zusätzliche Verpflichtung, die Sauberkeit in diesem Teil der Region zu fördern und aufrechtzuerhalten. Natürlich wird diese Auszeichnung nach der Erfüllung einer Reihe von Anforderungen vergeben, unter anderem jene zu Bildungszwecken, aber auch jene, die die Begünstigten der Blauen Flagge erhalten, also die Einrichtungen, die sich aktiv für den Umweltschutz einsetzen, beispielsweise in Form der Möglichkeit, Abwasser und verschiedene Arten von Abfällen abzulassen. Der Hafen bietet all dies, weshalb wir seit mehreren Jahren, zyklisch, jedes Jahr Begünstigte dieser Auszeichnung sein können. Es ist eine weltweite Auszeichnung, um die fast alle Jachthäfen, aber auch Strände, konkurrieren.

Der Hafen von Kojobrzeg beabsichtigt, sich am OFFSHORE-Projekt zu beteiligen. Welche konkrete Rolle wird der Hafen beim Betrieb dieser Schiffe spielen, die für die Wartung von Windparks zuständig sind?

Wenn es um Offshore-Windenergie und den gesamten Lieferkettenprozess bei der Umsetzung dieses Projekts geht, werden wir sicherlich auch während der Servicezeit, also der Nutzung der Lebensdauer dieser Offshore-Windparks, beteiligt sein. Dies ist der Zeitraum vom Zeitpunkt des Baus und der Inbetriebnahme von Offshore-Windparks bis zum Ende der Lebensdauer eines bestimmten Gebiets. Diese Lebensdauer ist auf einen Zeitraum von zwanzig bis fünfundzwanzig Jahren festgelegt. Nach Ablauf dieser Zeit werden die Turbinen im Meer abgebaut und an ihrer Stelle wird ein neuer Park mit der neuesten Technologie errichtet.

Natürlich hoffen wir – nicht nur als Hafen – dass wir Schiffe bedienen werden, die wiederum für die ständige Überwachung des unterbrechungsfreien Betriebs der Offshore-Windparks verantwortlich sein werden, aber wir hoffen auch, dass dieser neue Wirtschaftsbereich neue Möglichkeiten in der Region und im Hafen schafft und dass er zur zweiten Säule des Funktionierens dieser Stadt wird, neben der Funktion als Urlaubsort und Hafen. Offshore-Windenergieaktivitäten werden sicherlich eine Reihe von Kurorten anziehen, die für den unterbrechungsfreien Betrieb der Offshore-Windparks erforderlich sind, und Offshore-Windenergie Diversifizierung und der Übergang von Braunkohle zu grüner Energie. Das ist die Zukunft nicht nur für die Region und den Hafen, sondern auch für ganz Polen.

Und schließlich: Werden kostspielige Innovationen zur Verbesserung der Umwelt auch derart spürbare Verbesserungen in Seehäfen und Küstengebieten bringen?

Ich glaube, dass angesichts dessen, was wir heute in Bezug auf die Energiesicherheit unseres Landes sehen, aber vor allem auch, was mit dem Klima passiert, verschiedene Arten von Initiativen ergriffen werden sollten, von Bildungsinitiativen bis hin zu Investitionen, um unsere Umwelt zu schützen und unseren zukünftigen Generationen Raum und Platz zum Weiterleben und Funktionieren zu lassen. Unsere Maßnahmen, was wir im Hafengebiet tun, zeigen, dass dies nicht unbedingt sehr kapitalintensive Aktivitäten sein müssen, einfache Dinge wie Seekörbe reichen aus und jeder ist bereits daran interessiert, wie es funktioniert und warum, und bereits hier schaffen wir ein Bewusstsein für ein Problem wie Mikroplastik oder andere Aktivitäten im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung der Sauberkeit des Flusses.

Was sind die Folgen, wenn solche Maßnahmen nicht ergriffen werden? Ein schmutziger Hafen, und ein schmutziger Hafen bedeutet ein schmutziges Meer und schmutzige Strände. Daher denke ich, dass jede Initiative wertvoll und sehr wichtig ist. Wenn es solche Möglichkeiten gibt und die künftige finanzielle Vorausschau darauf besteht, dass diese Aktivitäten finanziell unterstützt werden, Ich bin der Meinung, dass es sich lohnt und dass man solche Maßnahmen ergreifen sollte.

Vielen Dank für das Interview.

Danke schön.